

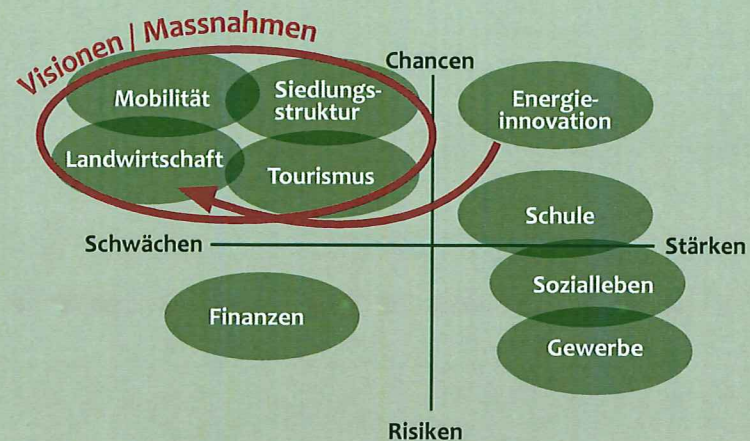
# Wyssachen macht vorwärts



Foto: Urs Wüst

Qualitätsvolle Wohnräume inmitten einer idyllischen Naturlandschaft und Naherholungsgebieten zeichnen die Gemeinde Wyssachen, im Berner Oberaargau, aus. Das ruhige Landleben wird mit einem attraktiven Vereinsangebot und lokalen Brauchtum akzentuiert. Wyssachen bietet sich an für schöne Wanderungen, Velotouren und kulinarische Ausflüge. Die Gemeinde verfügt über grosse und innovative Firmen mit attraktiven Arbeitsplätzen. Familien finden hier ein grosses Angebot an Aktivitäten, für die Kinder steht, bis und mit Unterstufe, eine gute Schule in einem neu sanierten Schulgebäude zur Verfügung.

Wyssachen steht vor einer Ortsplanungsrevision. In diesem Zusammenhang haben wir die Gemeinde unter die Lupe genommen und dabei einen vertieften Einblick in den Lebensraum und die Charakteristiken von Wyssachen gewonnen. Aus den Erkenntnissen dieser Analyse konnten wir die Stärken wie auch Schwächen der Gemeinde identifizieren und die möglichen Chancen und Risiken, die für die Gemeindeentwicklung massgebend sind, erkennen. Die Bereiche Siedlungsstruktur, Mobilität und Landwirtschaft zeigten dabei ein ausgeprägtes Schwäche-/Chancenprofil auf. Bei diesen Handlungsfeldern setzen wir an und zeigen, mit Blick auf 2030, wo mögliche Entwicklungspotenziale, die kurz- bis langfristig umgesetzt werden können, bestehen.



## Siedlungsstruktur

### Wyssachen schafft attraktive Begegnungsorte

In Wyssachen fehlt ein attraktiver und zentraler Dorfplatz, wo sich das öffentliche Leben abspielen kann und sich die Menschen zum Einkauf, Café und Austausch treffen. Das Ortsgebiet Dürrenbühl weist aufgrund der bereits bestehenden Siedlungsstrukturen gute Möglichkeiten für die Entwicklung eines „Dorfplatzes“ auf. Mit dem Wyssachen-Bach bietet das Element Wasser in diesem Kontext grosse Chancen für die Gestaltung eines sehr attraktiven öffentlichen Raumes. In diesem Gebiet könnte, mit wenigen Eingriffen, das vorhandene Potenzial des ortsbaulichen Bestandes für eine massgebende Aufwertung genutzt werden. Damit kann für die Stärkung der Ortsidentität und der Gemeinde als lebenswerten Wohnstandort Wesentliches beigetragen werden.

#### Kurzfristige Massnahmen:

##### Begegnungsplatz „Chäsiladen“

Zwei Sitzbänke und ein Brunnen könnten die Dorfzone Dürrenbühl mit einer einfachen Sofort-Massnahme zu einem kleinen Begegnungsplatz für Einwohner/innen, Wanderer/innen und Biker/innen verwandeln. Dazu kann eine Sitzbank zusätzlich mit einer Ladestation für E-Bikes ausgestattet werden.



Foto: Martin Hofer (Referenzbild Gemeinde Niederdorf)

##### Ersetzen Wegweiser

Ein markanter, anziehender Wegweiser soll besser auf den bestens aufgestellten Chäsiladen, mit seinem grosszügigen Angebot mit Post-Stelle und kleinem Café aufmerksam machen.

#### Mittel- bis langfristige Massnahmen:

##### Ergänzung Dorfzone und neue Platzgestaltung

Die Einzonung eines von Bauzonen umschlossenen Grundstücks (Nr. 678) würde eine vorhandene Lücke raumplanerisch schliessen und gleichzeitig eine Nachverdichtung in der Dorfzone ermöglichen. Mit einer zusätzlichen Umplatzierung des bestehenden Unterstandes auf Grundstück 588 würde im Dürrenbühl eine neue zentrale Platzsituation entstehen, die mit Elementen wie z.B. einem Aussen-Café, einem Dorfbrunnen mit Sitzgelegenheit usw., attraktiv gestaltet werden könnte.

##### Aufwertung Wyssachen-Bach

Eine attraktive Uferzone trägt nicht nur für die Biodiversität bei, sondern kann für die Umgebungsgestaltung ein zentrales Element darstellen. Darüber hinaus bietet diese einen idealen Schauplatz für Aktivitäten / Attraktionen / Nutzungen rund ums Wasser: Z.B. das Goldwaschen, verbreitet in den Gewässern der näheren Region oder für innovative Ideen der Wassernutzung, z.B. die Realisierung einer eigener Destilliererei mit Wyssacher Wasser „bester Qualität“.



Referenzbild: Familienleben.ch/ Goldwaschen im Napfgebiet Niederrickenbach



Referenzbild: Freiburger Nachrichten/Dorfplatz Cressier

### Wyssachen schafft attraktive Wohnräume

Im Vergleich zu den städtischen Zentren punkten ländliche Gemeinden mit dem Angebot an geschätzten Wohnräumen (ruhige, attraktive Wohnlagen mit intakten Landschaften und Naherholungsgebieten). Es gilt somit diese Standortfaktoren zu Gunsten von Wyssachen zu nutzen. Mit einer aktiven Bewerbung als Wohnstandort können die Zuwanderung durch neue Impulse gefördert und junge Familien wie auch Seniorinnen und Senioren angesprochen werden.

#### Kurzfristige Massnahme:

##### Label „Kinderfreundliche Gemeinde“

Wyssachen ist ein idealer Standort für familienfreundliches Wohnen. Mit dem Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ kann Wyssachen in der weiteren Region darauf aufmerksam machen und auswärtige Familien zum Zuzug begeistern. Von den Massnahmen zur Erlangung des Labels kann aber auch die bereits in Wyssachen wohnhafte Bevölkerung profitieren.



#### Mittelfristige Massnahmen:

##### Nachverdichtung

Das Ortsgebiet Dürrenbühl weist verschiedene Grundstücke auf, die stark unternutzt sind. Dadurch besteht die Möglichkeit eine qualitätsvolle bauliche Nachverdichtung durch Neu- und Ergänzungsbauten zu erzielen. Eine Aufwertung des Dürrenbühlgebietes schafft Anreize für den Erhalt bzw. die Sanierung verschiedener renovationsbedürftiger Gebäude.

#### Um- bzw. Aufzonungen

Die Dorfzone „Möösli“ sowie die südliche Dorfzone weisen verschiedene Liegenschaften auf, die nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entsprechen und möglicherweise mittelfristig saniert oder durch Neubauten ersetzt werden. In diesen Gebieten kann im Rahmen der vorstehenden Ortsplanungsrevision mit planungs- und baurechtlichen Vorgaben Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Möglichkeiten für eine nachhaltige und qualitative bauliche Entwicklung bieten.

#### Umnutzung des ehemaligen Kindergartens

Die Liegenschaft des ehemaligen Kindergartens bietet der Gemeinde wertvolle Möglichkeiten für unterschiedliche Nutzungen an. Angedacht sind z.B. Allzweckräume für Vereine, Alterswohnungen, Mittagstische für Kinder/Jugendliche und /oder Senioren/innen, Ateliers oder Dienstleistungs-Lokale, welche diesen Dorfteil wieder zum Leben erwecken könnten.



Wyssachen näher an die Welt bringen

Die Mega-Trends Digitalisierung und Teilen bieten Wyssachen enorme Möglichkeiten sowohl bezüglich Mobilität als auch Tourismus. Der Zeithorizont bis zur praxistauglichen Umsetzung von selbstfahrenden Fahrzeugen wird zwar wohl jenseits von 2030 sein. Doch auch heute schon bieten sich Wyssachen effektive und kostengünstige Möglichkeiten, das ungenügende Mobilitäts- und Tourismus-Angebot zu verbessern. Darauf bauen unsere konkreten Massnahmen auf.



Foto: Urs Wüst (selbstfahrendes PostAuto, Sion)

Kurz- und mittelfristige Massnahmen:

Mitfahr-Bänkli

Das Mitfahr-Bänkli fördert die Solidarität unter den Wyssachern und funktioniert ohne moderne Hilfsmittel nach dem altbewährten Prinzip „Autostopp“. Je ein Mitfahr-Bänkli könnte ausgangs den Dorfteilen „Dorf“, „Dürrenbühl“ und „Möösli“ am Strassenrand aufgestellt werden. Auf dem Bahnhofplatz Huttwil ist ein Bänkli in Richtung Wyssachen beim Kreisell „Bernstrasse“ angedacht.



Referenzbild: Webseite Gemeinde Blauen

Mitfahr-App

Die Mitfahr-App ist ein lokales Mitfahrnetzwerk für die Bevölkerung von Wyssachen. Mithilfe einer App können Mitfahrangebote gesucht oder offeriert werden. Der Mitfahrdienst soll als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr positioniert werden und daher in Partnerschaft mit der Postauto AG entwickelt werden.

Carsharing

Als weitere Mobilitätsangebotsergänzung können auf dem Dorfplatz zwei Carsharing E-Autos mit eigener Solarstrom-Versorgung zur Verfügung gestellt werden. Diese Massnahme ist auch ein weiterer Mosaikstein zu einer energiefortschrittlichen Gemeinde.

Bessere Vermarktung touristisches Angebot

Wyssachen kann sein touristisches Angebot und die Vorzüge dank der Digitalisierung besser vermarkten. Bestehende Plattformen und Kanäle, auf denen Wyssachen sich touristisch präsentieren kann, müssen konsequent genutzt werden. Es soll eine enge Kooperation mit den bereits bestehenden touristischen Anbietern und Stakeholdern der Region angestrebt werden.

Wanderroute "Wyssachen Trail"

Die bereits bestehenden Wanderwege rund um Wyssachen könnten zu einem Wyssachen-Trail zusammengefasst werden. Der Trail ist ein Rundwanderweg mit einer Wanderzeit von ca. vier Stunden. Er führt vom neuen Begegnungsplatz beim Chäsiladen über Schaber, Bärhege und Burschtweid zurück zum Begegnungsplatz im Dürrenbühl. In den Trail und dessen Bewerbung könnten die beiden Restaurants „Oberwald“ und „Fritzenfluh“ eingebunden werden. Als Unterstützung der Wanderroute könnte beim Schaber eine neue familienfreundliche Feuerstelle mit Bänken und Brennholz sowie eine Panoramakarte mit der Alpenkette aufgestellt werden.

Wyssachen setzt auf erneuerbare Energien

Es ist nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die Weiterentwicklung der Gemeinde Wyssachen von grosser Bedeutung, das Bestehen der immer noch bedeutenden Anzahl von Bauernbetrieben zu fördern und künftig zu sichern. Innovation und Kreativität sind erforderlich, um den Herausforderungen des unhaltsam voranschreitenden Strukturwandels entgegenzutreten und die Wirtschaftlichkeit und damit die Attraktivität der Landwirtschaftsbetriebe nachhaltig und langfristig zu erhöhen. Wyssachen hat identifizierte Stärken im Handlungsfeld Energie. Kompetenzen und Wissen in nachhaltiger Energie ist dank der Firma Clevergie örtlich vorhanden und das Thema ist lokal verankert. Die Land- und Forstwirtschaft andererseits liefert die Verfügbarkeit von Biomasse-Ressourcen. Die standortbezogenen Stärken dieser zwei Bereiche können innovativ kombiniert werden, um verbesserte Wirtschaftlichkeits-Chancen für die Wyssacher Bauernbetriebe zu kreieren und das Thema erneuerbare Energie in Wyssachen weiter zu positionieren

Mittel bis langfristige Massnahmen:

Energie aus Biogas

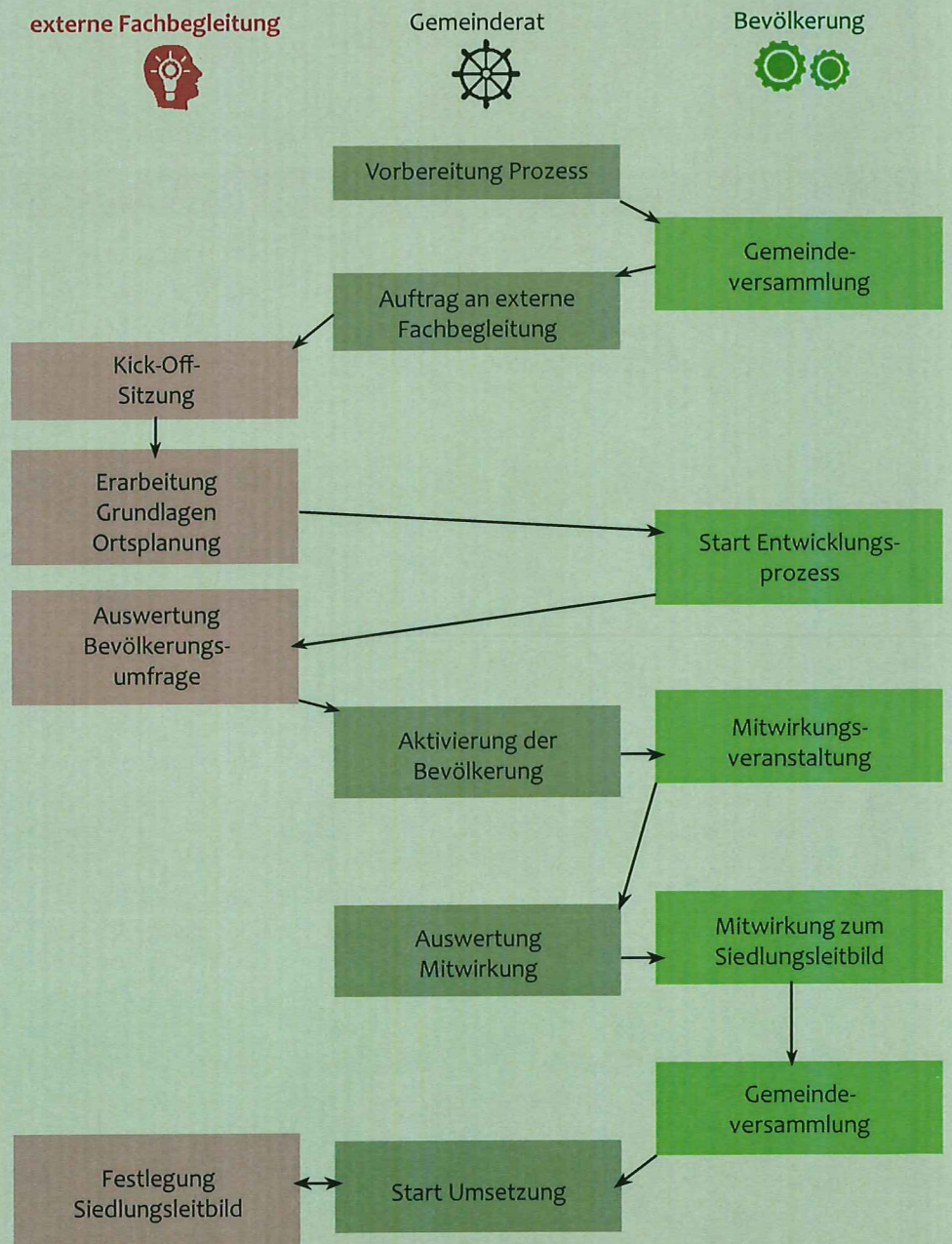
Mit einer Biogasanlage lässt sich die anfallende Biomasse, welche lokal genügend vorhanden ist, zu Biogas vergären. Das produzierte Biogas könnte als Treibstoff genutzt oder z.B. in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Strom- und Wärmeproduktion eingesetzt werden. Dieser Ansatz würde zu einer klimaneutralen Verwertung des Hofdüngers beitragen und gleichzeitig die Belastung der Böden und Gewässer vermindern. Die Energieerzeugung aus erneuerbaren Ressourcen ist weltweit ein grosses Thema. Der Kanton Bern setzt sich deshalb mit einem Förderprogramm für eine verstärkte Unterstützung der Energienutzung aus Biomasse ein.



Referenzbild Biogasanlage

Der Weg zur Umsetzung

Die bevorstehende Ortsplanungsrevision soll als Chance genutzt werden, um gleichzeitig einen Entwicklungsprozess mit der Bevölkerung anzustossen. Dieser ist besonders aussichtsreich, wenn der Prozess breit abgestützt und die Wünsche und Anliegen der Bevölkerung abgeholt werden. Eine externe Fachbegleitung sowie die transparente Information und Kommunikation während des ganzen Verfahrens trägt für deren Erfolg massgebend bei. Im konstruktiven Miteinander und Austausch mit der Bevölkerung wird das Erfolgsgeheimnis bei der Umsetzung der Visionen und Massnahmen für Wyssachen liegen.



Hochschule Luzern  
Wirtschaft  
Soziale Arbeit